



ARBEITSGRUPPEN

Reflexion von Praxis, Konzepten und Politik
Samstag, 03. Oktober 2009, 10.30 – 12.30 Uhr

AG 1 >> Klasse FREIHEIT –

Wenn Kunst und Kultur die Schule verändern

Perspektiven für eine neue Lern- und Bildungskultur!
 Kulturelle Schulentwicklung als Weg zur Freiheit
 und Strategie für Teilhabe und gesellschaftliche
 Verantwortung.

Mit: Tom Braun, *BKJ* / Prof. Dr. Burkhard Hill, *Hochschule
 München* / Viola Kelb, *BKJ* / Ulrich Thöne, *GEW*

AG 2 >> Vernetzte FREIHEIT im Web 2.0

Wissens-Defizite, Generationen- und Wertekonflikte,
 Kampf der Kulturen und der Geschäftsmodelle –
 das Web 2.0 eröffnet mit seinen Kommunikations-
 formen und -kanälen neue informationelle
 Selbstentfaltungsmöglichkeiten und Perspektiven
 für die Kulturelle Medienbildung.

Mit: Dr. Eva Bürgermeister, *KJF* / Jürgen Ertelt, *netzcheckers* /
 Jürgen Lauffer, *GMK* / Dr. Wolfgang Zacharias, *BKJ*

AG 3 >> Mut zur FREIHEIT –

Demokratie lernen in der Kulturellen Bildung

Halt suchen – Haltung finden! Künstlerische Projekte
 schaffen Orte für freies Denken, kritisches Urteilen und
 Handeln. Kulturelle Bildung bietet das Potenzial für
 soziales und politisches Lernen.

Mit: Dr. Helle Becker, *Expertise und Kommunikation für Bildung* /
 Annett Israel, *KJTZ* / Prof. Dr. Birgit Jank, *Universität Potsdam* /
 Axel Schneider, *LKJ Sachsen-Anhalt*

AG 4 >> Frei & willig?

Wie sich kulturelles Engagement mit FREIHEIT verträgt

Anspruch, Wirklichkeit und Qualität von Freiheit und
 Engagement, insbesondere im FSJ Kultur, werden in
 Bezug auf Freiheit beschränkende, sozialstaatliche und
 engagementpolitische Prämissen diskutiert. Dabei
 entstehen neue Ideen gelingender Teilhabe- und
 Engagementformen im Feld von Kunst, Kultur und Bildung.

Mit: Katrin Brademann, *LKJ Sachsen-Anhalt* / Klara Buchtova,
Theaterpädagogin Schauspiel Frankfurt / Jens Maedler, *BKJ* /
 Matthias Riesterer, *BKJ* / Anja Schütze, *Culture for Competence*

AG 5 >> FREIHEIT für Vielfalt

Diversitätsbewusste Bildungskonzepte und kultur-
 politische Strategien für kulturelle Vielfalt und
 interkulturelle Organisationsentwicklung im Feld der

Kulturellen Bildung.

Mit: Mechthild Eickhoff, *bjke* / Ute Handwerk, *BAG Spiel und
 Theater* / Mariam Katongole, *ARS* / Bianca Fischer, *BKJ*

AG 6 >> FREIHEIT – Von Anfang an und ein Leben lang

Der Zugang zu Kunst muss für die unter 6-Jährigen
 ebenso wie für die über 66-Jährigen verbessert werden,
 denn Kulturelle Bildung liefert Orientierungen für eine
 Weltaneignung, die der Kreativität und dem Freiheitsdrang
 der Allerjüngsten Raum gibt und generationsoffene
 Perspektiven erschließt.

Mit: Gabi dan Droste, *Theater von Anfang an, KJTZ* /
 Kim de Groot, *IBK* / Hans-Jürgen Palme, *Studio im Netz* /
 Kirsten Witt, *BKJ*

AG 7 >> FREIHEIT durchsetzen –

Zum Verhältnis von freien Trägern und Staat

Welche Gestaltungsmöglichkeiten hat die Kulturelle
 Bildung in einem „aktivierenden Staat“ fragt diese AG.
 Wie gelingt es, die Empfehlungen der Enquete-Kommis-
 sion zu gesetzlichen Regelungen umzusetzen und die
 Handlungsspielräume Kultureller Infrastrukturen zu
 sichern?

Mit: Peter Kamp, *bjke* / Matthias Pannes, *VdM* /
 Bernd Wagner, *KuPoGe* / Olaf Zimmermann, *Deutscher Kulturrat*
 und einem Vertreter des Deutschen Städtetages

TAGUNGSORT

Akademie Remscheid (ARS), www.akademieremscheid.de

INFORMATION UND ANMELDUNG

Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
 Küppelstein 34, 42857 Remscheid
 Fon 02191.79 43 90, Fax 02191.79 43 89
info@bkj.de, www.bkj.de

ANMELDUNG ONLINE

www.bkj-remscheid.de/anmeldung

TAGUNGSGEBÜHR

70 Euro für Kongressteilnahme, Verpflegung, Übernachtung
 50 Euro bei Teilnahme und Verpflegung ohne Übernachtung
 25 Euro für Tagesgäste

ÜBERNACHTUNG

Reservierungen von Zimmern in der ARS sind über die
 BKJ bis zum 15. September möglich.



Gefördert vom



Mehr Chancen durch Kulturelle Bildung

KUNSTstück FREIHEIT- Leben und lernen in der Kulturellen BILDUNG

Fachkongress der Bundesvereinigung
 Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
 in Zusammenarbeit mit der
 Bundeszentrale für politische Bildung

2. – 3. Oktober 2009
Akademie Remscheid

„... der Freiheit eine Gasse“ (Georg Herwegh, 1841)

90 Jahre Weimarer Republik, 60 Jahre Grundgesetz, 20 Jahre Mauerfall – im Jahr 2009 wird viel über Demokratie nachgedacht und über Perspektiven menschlicher Entwicklung gestritten. Freiheit ist ein Thema, auch in den Feldern von Kunst, Kultur und Kultureller Bildung. **Welche Erfahrungen von Freiheit ermöglichen die Rezeption und Produktion von Kunst? Wie bilden ästhetische Erfahrung und künstlerische Praxis? Welche Rolle spielt die kulturelle Bildung, um individuelle und gesellschaftliche Freiheitsräume zu erweitern?** Unter welchen Voraussetzungen gelingt die Kunst der Vermittlung von Selbstbestimmung, Selbstachtung und Achtung der Freiheit des Anderen? Welche Handlungsfreiheiten brauchen freie Träger, um die Freiheitskräfte der unterschiedlichen Künste und Medien vielen Menschen zu eröffnen? Welche Grenzen in unserer Kultur gilt es zu überwinden, um dem Ziel Freiheit – als Verwirklichung von Bildung und Teilhabe – ein Stück näher zu kommen?

Spannende Fragen, die dem Anspruch Kultureller Bildung als soziale und politische Bildung angemessen sind, die zum Diskurs einladen und die Akteure der Kulturellen Bildung in der Qualität ihrer ästhetisch-künstlerischen Vermittlungspraxis bereichern.

Eine entsprechende Gelegenheit für den Dialog über Freiheit, Kunst und Kulturelle Bildung bietet sich Künstlern/innen, Pädagogen/innen, Lehrern/innen, Kultur- und Erziehungswissenschaftlern/innen auf dem Fachkongress der BKJ und der bpb in der Akademie Remscheid. Der Fachkongress reflektiert das **„Bildungsziel Freiheit“** in seinen unterschiedlichen kulturtheoretischen, philosophischen, pädagogischen und politischen Dimensionen: kulturelle Voraussetzungen individueller und gesellschaftlicher Freiheit, künstlerische Qualitäten und Gestaltungsformen von Freiheit mit allen Sinnen, spezifische Handlungsfelder und Zielgruppen, um Erfahrungen der Freiheit zu vergrößern sowie jugend-, bildungs- und kulturpolitische Vermittlungsstrategien für Freiheit in und durch Kulturelle Bildung – von Anfang an und ein Leben lang.

PROGRAMM / FREITAG, 02. OKTOBER 2009

„Die Kunst ist eine Tochter der Freiheit“ (Schiller)

12.00 Uhr **Anreise, Begrüßungsimbiss**

13.00 Uhr **Kongresseröffnung**
Prof. Dr. Max Fuchs, *Vorsitzender der BKJ*

Freilandversuch – Eine „Kollektivkomposition“ und musikalische Freifahrt ins Kongressthema
Bernhard König, *Komponist und Interaktionskünstler*

13.40 Uhr **Bildungsziel Freiheit – Begrüßung durch die bpb**
Dr. Sabine Dengel, *Referentin der bpb*

14.00 Uhr **Kulturelle Bildung und Teilhabe – Zur Idee von Freiheit in der BKJ**
Hildegard Bockhorst, *Geschäftsführerin der BKJ*

14.30 Uhr **Der Herr der Fehler. Zur Autonomie des Künstlers und den Bildungsfunktionen der Kunst**
Prof. Dr. Reinhold Schmücker, *Zentrum für Wissenschaftstheorie, Universität Münster, Philosophisches Seminar*

15.15 Uhr **Kaffeepause**

15.45 Uhr **Nach allen Regeln der Kunst! Vier Werkstätten erarbeiten Wege einer „Erziehung zur Freiheit“ in der Verbindung von Kunst und Pädagogik.**

Werkstatt: Freiheit der Töne. Musik und Bewegung im künstlerischen und pädagogischen Dialog
Herbert Fiedler / Barbara Schultze, *Dozenten der ARS*
Wie verändern sich Wahrnehmungen und Grenzen im Prozess des Experimentierens, Improvisierens, Irritierens, Reflektierens – im Wechselspiel zwischen künstlerischer, lehrender und lernender Perspektive?

Werkstatt: Tanz. Der Körper als Kampfzone. Künstlerische Ressourcen und Friedensarbeit in Konfliktregionen.
Dr. Ronit Land, *Dozentin für Tanz in der ARS*
Die Arbeitsmethoden von Anna und Lawrence Halprin (das R.S.V.P.) als Lerngegenstand der Friedensarbeit.

Werkstatt: Spiel. Die „relative“ Freiheit im „ABC-Rollenspiel“
Ulrich Baer, *Studienleiter der ARS*
Mit diesem in der kulturellen und politischen Bildungsarbeit nicht sehr verbreiteten Spielverfahren kommen oft erstaunliche Handlungsalternativen „ins Spiel“.

Werkstatt: Freiheits-Bilder
Jan Schmolling, *stellv. Leiter des KJF*
Freiheit als Lebensgefühl, Freiheits-Bilder als Impulsgeber für die kulturelle Bildungsarbeit, reflektiert und diskutiert anhand von Arbeiten der Bundeswettbewerb „Jugendvideopreis“, „Jugendfotopreis“ und „Video der Generationen“.

17.45 Uhr **Kulturelle Bildung als performative Praxis**
Prof. Dr. Wolfgang Sting, *Universität Hamburg, Theaterpädagogik, Studienleitung Performance Studies*

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **FREIHEIT, die ich meine ... /// TALK in W**
Was bedeutet Freiheit für die Bildungsbiografie jedes einzelnen Menschen? Wie wird Freiheit erfahren? Ist einem die Freiheit bewusst, wenn man frei ist? Und was bedeutet Freiheit in künstlerischen und kulturpädagogischen Konzepten der Kunstvermittlung?
Dr. Gerd Taube, *KJZ*, spricht mit Dr. Karl Ermert, *Direktor der Akademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel*, Simone Neubauer, *leitende Theaterpädagogin am Theater der Jungen Welt Leipzig* und Dagmar Schmidt, *Chefdramaturgin der Schauburg, Theater der Jugend München* über eigene Freiheitserfahrungen und die Freiheit, die sie jeweils meinen.

PROGRAMM / SAMSTAG, 03. OKTOBER 2009

Bildungsziel Freiheit – Zur Kunst der Vermittlung

09.00 Uhr **Wohlergehenfreiheit – Welche Lebenschancen brauchen junge Menschen? Der Capabilities-Ansatz als möglicher Orientierungsrahmen**
Dr. Mark Schrödter, *Universität Bielefeld, Erziehungswissenschaft, Center for Education and Capability Approach*

09.30 Uhr **Freiheit gestalten? Über Grenzen und Reichweiten der Gemeinsamkeit zwischen künstlerischer Tätigkeit und Kultureller Bildung**
Prof. Dr. Rainer Treptow, *Institut für Erziehungswissenschaft, Universität Tübingen*

10.30 Uhr **Reflexion von Praxis, Konzepten und Politik**
Welche Eckpunkte lassen sich für Kulturelle Bildung als „Schule der Freiheit“ ausmachen? Die thematischen **Arbeitsgruppen** bieten Raum, „Freiheitsversprechen“ der Kulturellen Bildung in den unterschiedlichen Handlungsfeldern zu hinterfragen, Gelingens- und Misslingungsbedingungen zu reflektieren und Konzepte weiterzuentwickeln.

AG 1 **>> Klasse FREIHEIT? Wenn Kunst und Kultur die Schule verändern**

AG 2 **>> Vernetzte FREIHEIT im Web 2.0**

AG 3 **>> Mut zur FREIHEIT? Demokratie lernen in der Kulturellen Bildung**

AG 4 **>> Frei & willig? Wie sich kulturelles Engagement mit FREIHEIT verträgt**

AG 5 **>> FREIHEIT für Vielfalt**

AG 6 **>> FREIHEIT – Von Anfang an und ein Leben lang**

AG 7 **>> FREIHEIT durchsetzen? Zum Verhältnis von freien Trägern und Staat**

(detailliertere Informationen zu den AGs auf der Rückseite)

12.30 Uhr **Mittagessen**

14.00 Uhr **„Die Gedanken sind frei ...“ Querschnittsaspekte und weiterführende Überlegungen**

Statements und Gespräch
Podiumsleitung: Prof. Dr. Wolfgang Zacharias, *BKJ*
>> Über Künste als Laboratorium sozialer Fantasie, Prof. Dr. Birgit Jank, *Universität Potsdam, Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik*
>> Über Freiheit und Verantwortung für Kulturelle Bildung, Olaf Zimmermann, *Geschäftsführer des Deutschen Kulturrats*
>> Über eine neue Lern- und Bildungskultur, die kulturelle Teilhabe sowie soziales und künstlerisches Lernen und Leben unterstützt, Prof. Dr. Burkhard Hill, *Hochschule München*
>> Über Politik und Freiheit, Jürgen Kucharczyk, *MdB SPD, Bundestagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend*
>> Über gesellschaftlichen Wandel, politische Verantwortung für die „Kinder der Freiheit“ und Perspektiven für mehr Chancen durch Kulturelle Bildung in der Schule, Ulrich Thöne, *Vorsitzender der GEW*

16.00 Uhr **„Der Freiheit eine Gasse ...“ Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten einer Politik für Kulturelle Bildung**
Prof. Dr. Max Fuchs, *Vorsitzender der BKJ und des Deutschen Kulturrats*

17.00 Uhr **Ende des Kongresses**

19.00 Uhr **Beginn der BKJ-Mitgliederversammlung**